

Grüner Wohnen

Pflanzenkulturen um die Jahrhundertwenden 1800 und 1900

Die Interieurs des klassischen und modernen Weimars gelten bis heute als musterbildend für gutes und schönes Wohnen. Ausgeblendet werden dabei ihre – einst durchaus raumbestimmenden – pflanzlichen Einrichtungen und die damit verbundenen ästhetischen, botanischen, (proto-)ökologischen oder ökonomischen Debatten.

Die Zimmerpflanze ist eine relativ junge Erfindung um 1800. Die Ratgeberliteratur zur Stubengärtnerei formulierte das Konzept einer lebendigen Wohngemeinschaft von menschlichen und nicht-menschlichen Akteuren. Das zeigte sich nicht allein in neuen Wohnpraktiken, sondern inspirierte auch Wissensformate und Darstellungsexperimente in Kunst, Literatur und Musik. Mit der Etablierung und sozialen Öffnung von Gewächshäusern als in sich geschlossenen Klimasystemen kam ein phantasmagorischer Innenraum hinzu. Die zunehmend kontroverse Diskussion um 1900 insbesondere zum Stellenwert kolonialer Pflanzen im Wohnbereich führte keinesfalls zur Verabschiedung des Zimmergrüns, vielmehr erhielt es eine programmatische Aufgabe zur Revitalisierung verbrauchter Formen und Denkfiguren.

Die Tagung widmet sich den materiellen und diskursiven Grünzonen des Wohnens in der Zusammenschau der beiden für die Wohnraumgestaltung folgenreichen Jahrhundertwenden um 1800 und um 1900, indem sie bestandsorientierte und theoriegeleitete Ansätze miteinander ins Gespräch bringt.

Grüner Wohnen

Pflanzenkulturen um 1800 und um 1900

27. bis 29. September 2023

Interdisziplinäre Tagung des Zentrums für Klassikforschung



Informationen und Programm

Klassik Stiftung Weimar
Zentrum für Klassikforschung
Burgplatz 4 | 99423 Weimar

TEL +49 (0) 36 43 | 545-561
stefanie.freyer@klassik-stiftung.de
www.klassik-stiftung.de

Tagungsleitung

STEFANIE FREYER, Weimar
CHRISTIANE HOLM, Halle
JULIA SCHMIDT-FUNKE, Leipzig

Tagungsorte

Goethe-Nationalmuseum | Frauenplan 1, 99423 Weimar
Orangerie, Schloss Belvedere | Weimar-Belvedere, 99425 Weimar
Haus Hohe Pappeln | Belvederer Allee 58, 99425 Weimar

GEFÖRDERT UND UNTERSTÜTZT DURCH



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



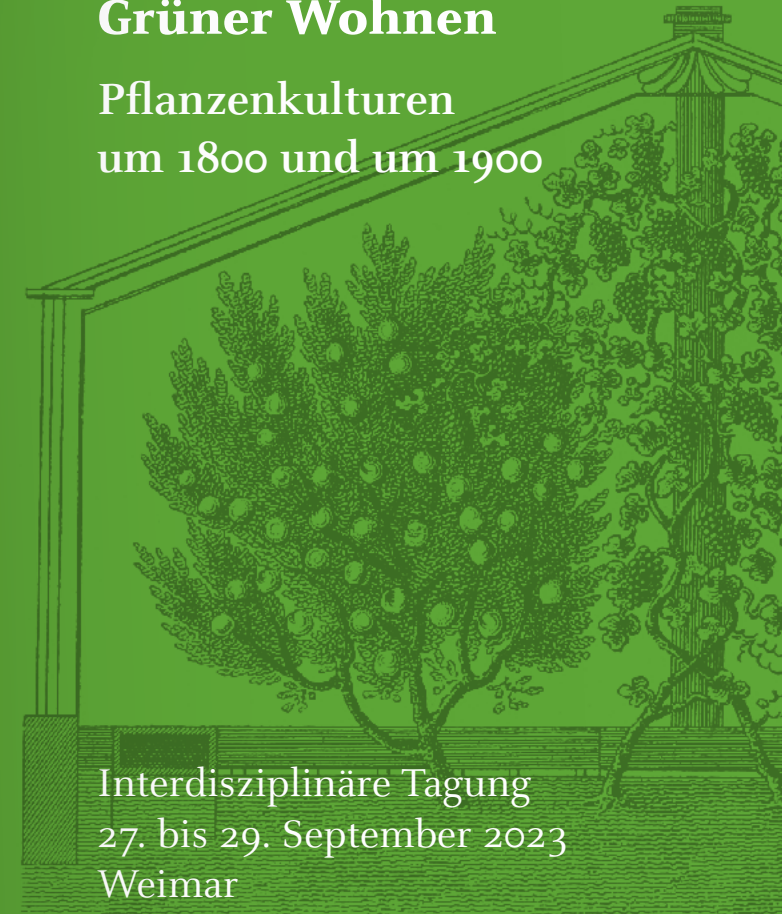
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

ABBILDUNG: Encyclopaedia Londinensis, Vol. 10 (1811), Plate IV: Horticulture

Grüner Wohnen Pflanzenkulturen um 1800 und um 1900



Interdisziplinäre Tagung
27. bis 29. September 2023
Weimar

Mittwoch, 27. September 2023

ab 13.30 Uhr

Ankommen mit Kaffee

14.00 Uhr

Begrüßung durch den Vorstand des Zentrums für Klassikforschung

14.30 Uhr

CHRISTIANE HOLM, Halle

JULIA SCHMIDT-FUNKE, Leipzig

Einführung

15.00 Uhr

JAN MENDE, Berlin

Zimmergärten. Grünzonen des klassizistischen Interieurs

JANA KITTELMANN, Halle

»... nur keine Nelken«. Pflanzendarstellungen und botanisches

Wissen in Wandverkleidungen und Tapeten des 18. Jahrhunderts

Moderation: Stefanie Freyer, Weimar

16.30 Uhr

Kaffeepause

17.00 Uhr **Naturwissenschaftliches Kabinett/Studiensaal**

OBJEKTINTERVENTION

ANNE GREENWOOD MACKINNEY, Weimar

THOMAS SCHMUCK, Weimar

Goethes Herbarium. Wissenschaftlich-ästhetisches Pflanzenstudium am Frauenplan

18.15 Uhr

VORTRAG UND KONZERT

ANDREA POLASCHEGG, Bonn

Auftakt und Moderation

KATHARINA HOTTMANN, Siegen

Blumenstücke und Pflanzenlieder. Grüne Resonanzräume in der Hausmusik des 19. Jahrhunderts

Gespräch mit Getränk

Donnerstag, 28. September 2023

09.00 Uhr **Orangerie, Schloss Belvedere**

MARCUS KÖHLER, Dresden

Das Ende des Goldenen Zeitalters? Der Weg von der barocken

Orangerie zum ›modernen‹ Wintergarten

CHRISTIAN PÖNITZ, Weimar

Drei Schritte bis Arkadien. Die Wintergärten von Großherzogin

Maria Pawlowna und Erbgroßherzogin Sophie

Moderation: Elizabeth Harding, Wolfenbüttel

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr **Orangerie, Schloss Belvedere**

SZILVIA GELLAI, Wien

Glashäuser und Frauenzimmer 1800/1900

Moderation: Elizabeth Harding, Wolfenbüttel

12.00 Uhr **Orangerie, Schloss Belvedere**

OBJEKTINTERVENTION

ANDREAS PAHL, Weimar

Die Weimarer Orangerie. Vom Nutzhaus zum Schauhaus

13.00 Uhr

Mittagspause

14.30 Uhr

FREDERIKE MIDDELHOFF, Frankfurt am Main

Immergrünes Alle-Jahre-wieder?

Poetik und Politik des Weihnachtsbaums in der Romantik

ISABEL KRANZ, Wien

»Die singende Blume oder die Geheimnisse des Jugendstils«

Walter Benjamins Thesen zur Rolle der Pflanzen im Interieur

Moderation: Samuel Wittwer, Berlin

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

GESPRÄCHSRUNDE

PETRA LUTZ, Weimar; KATHRIN GROTZ, Berlin;

CHRISTOPH NEINHUIS, Dresden

Zimmergrün kuratieren?

Moderation: Britta Hochkirchen, Jena

Freitag, 29. September 2023

09.00 Uhr **Haus Hohe Pappeln**

OBJEKTINTERVENTION

SABINE WALTER, Weimar

BRIGITTA ULFERTS, Weimar

Leben im Gesamtkunstwerk. Pflanzen im Haus Hohe Pappeln

10.00 Uhr

Spaziergang zum Goethe-Nationalmuseum

10.45 Uhr

JUDITH ELISABETH WEISS, Berlin

Heimische Flora – nationaler Stil. Vegetabile Bildvorlagen und Form um 1900

ANNE SOPHIE OVERKAMP, Tübingen

Grüne Bildung. Der Einsatz von Pflanzen in schulischen und sozialen Reformprojekten um 1900

Moderation: Anna Ananieva, Regensburg

12.15 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

KATHARINA GÜNTHER, Weimar

Gefühlt natürlich. Die Topfpflanze als Motiv in der expressionistischen Malerei

ANKE BLÜMM, Weimar/Erfurt

»Kein Gewächs, das die Liebe sich pflückt«.

Kakteenfaszination in der Weimarer Republik

Moderation: Helmut Heit, Weimar

14.30 Uhr

ABSCHLUSSDISKUSSION UND AUSBLICK

STEFANIE FREYER, Weimar; CHRISTIANE HOLM, Halle;

JULIA SCHMIDT-FUNKE, Leipzig

16.00 Uhr

Mitgliederversammlung des Zentrums für Klassikforschung

Alle nicht gesondert gekennzeichneten Veranstaltungen finden im Festsaal des Goethe-Nationalmuseums statt.